

Die
Erben
der
Heidenreichs
in
Malsfeld

12.-22. September 2001

the
Erbens
and
Heydenreichs
in
Germany

September 12 - 22, 2001



Internationale Familie: Die Heydenreichs kamen aus der verschiedenen deutschen Bundesländern und aus Amerika nach Malsfeld, um die Spuren zu besichtigen, die ihre Vorfahren dort hinterlassen haben. Ganz links stehend Bürgermeister Vaupel, rechts neben ihm Heimatforscher Müldner.

FOTO: SANGERHAUSEN

Heydenreichs in alter Heimat

Einst war die Familie die wichtigste in Malsfeld. Die Nachfahren kamen zu Besuch

Heydenreichs in alter Heimat

Einst war die Familie die wichtigste in Malsfeld. Die Nachfahren kamen zu Besuch

MALSFELD. Fröhliches Massenfrühstück im Jägerhof. Deutsche und englische Sätze schwirren wild durcheinander. Julia hat Geburtstag, sie wird elf Jahre alt. Doch ihr allein gilt der Trubel am Samstag nicht. In Malsfeld wird ein Familienfest der besonderen Art gefeiert. Denn ist auch die Muttersprache der Gäste verschieden, so haben doch alle eines gemeinsam: Sie gehören zur Familie Heydenreich, eine Familie, die bis zum Beginn des vorigen Jahrhunderts in Malsfeld sozusagen zur Dorfelite zählte. Ihr gehörte die Brauerei und das Rittergut, auf dem man auch wohnte.

1864 kaufte Franz Heydenreich aus Thüringen das Anwesen der adligen Familie Scholley

und baute die Burg zum Gut um. Damit begann die Geschichte der Heydenreichs in Malsfeld und dauerte bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Heimatforscher Konrad Müldner hat sich mit dieser Geschichte befasst. Und wie es sich für einen Forscher gehört, suchte er nach Informationen in allen Himmelsrichtungen. So schrieb er auch an Erich Heydenreich, Texas, und traf nicht nur auf offene Ohren, sondern auf ein großes Interesse an der Familiengeschichte.

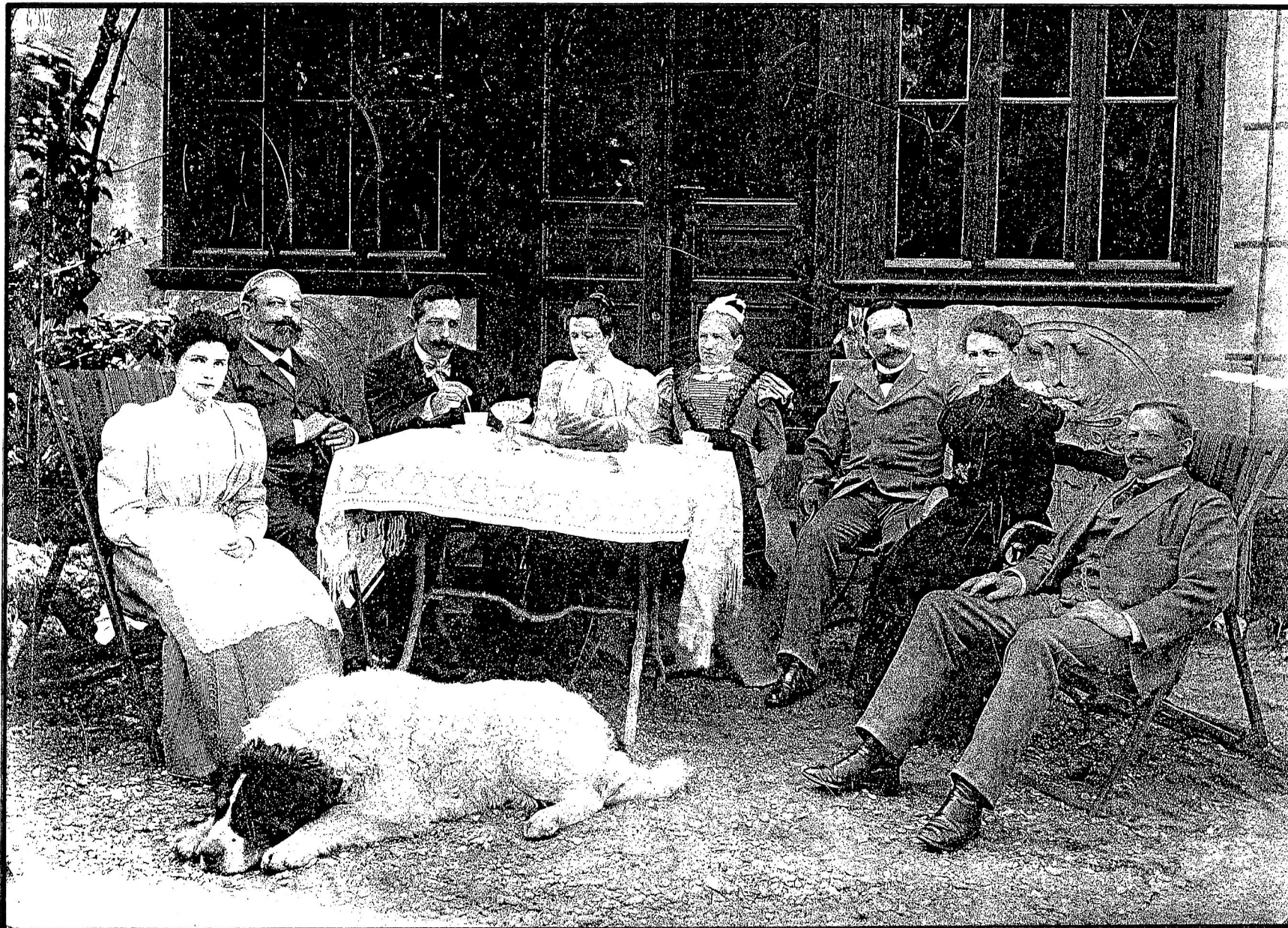
Erich Heydenreichs Vater, ebenfalls Erich mit Namen, war noch in Malsfeld geboren worden, zog aber später von Deutschland nach Amerika, erzählt der Sohn. Erich junior

forschte nach den Wurzeln des Vaters und fand viele Familienmitglieder in Deutschland. Als die Heydenreichs aus Malsfeld fortgingen, zerstreuten sie sich. Viele seien in den Osten Deutschlands abgewandert, sagt der Nachfahre, nicht ahnend, dass dort bald darauf selbstständige Unternehmer nicht mehr gefragt sein würden.

Vor zwei Jahren wollte sich die Familie eigentlich schon treffen. Aber der Anschlag am 11. September machte den Plan zunichte. Also organisierten Dana und Karin Eichelbaum jetzt die Reise in die Familiengeschichte erneut. 45 Frauen, Männer und Kinder kamen, aus Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-

Westfalen. Aus den USA reiste Erich Heydenreich an – mit Ehefrau, zwei Söhnen samt deren Frauen und sieben Enkelkindern. Unter den Enkeln sind zwei Jungen, die den Familiennamen weitergeben werden, freut sich der Großvater.

In Malsfeld begrüßte Bürgermeister Herbert Vaupel die Gäste. Er nannte die Zeugnisse des Wirkens der Familie, die noch heute im Dorf existieren. Die sachkundige Führung zu diesen Zeugnissen übernahm Konrad Müldner. Für die Texaner ist die Deutschlandreise damit aber noch nicht zuende: Sie fahren weiter zum Familientreffen mütterlicherseits. Erich Heydenreichs Mutter stammte aus der Nähe von Hannover. (TNS)



Sophie Heydenreich, (Robert's sister), Franz Heydenreich (Robert's father) Franz Heydenreich (Robert's brother - a twin), Lili Heydenreich (Robert's sister), Malvine Heydenreich (Robert's mother), Ernst Heydenreich (Robert's brother a twin), Elsa Degenring (Robert's wife to be) Robert Heydenreich (father of Walter, Paul and Erich) Dog's name - Barry date - 1898 (about)

Heydenreichs Familienstammbaum

beginnt mit

Franz (1838) und Malvine (1841)

hatten 4 Söhne (Franz und Ernst sind Zwillingen, Gustav und Robert) und 2 Töchter (Lili und Sophie)

Robert (1866) und Elsa (Dagenring) (1877) Heydenreich

hatten 3 Söhne (Walter (1903), Paul (1902) und Erich (1904))
nach dem Tod von Elsa im Jahr 1919 heiratet Robert Leonie.

*

Walter und Gretel Heydenreich

hatten 3 Söhne und eine Tochter

Klaus und Ursula Heydenreich

2 Söhne- Jorge und Andres Heydenreich

Gerhardt und Gudrun Heydenreich

2 Söhne- Torsten und Gunnar Heydenreich

Robert (verstorben) und Hannelore Heydenreich

hatten 2 Töchter

Uta Heydenreich und Karin Heydenreich Eichelbaum

Karin hat eine Tochter Dana und einen Sohn

Werner und Barbara Heydenreich Erben

es ist nur ein Sohn bekannt- Jorn

*

Paul und Eve Feldhege Heydenreich

hatten einen Sohn – Hans Ullrich Heydenreich (Ullie)
und eine Tochter, Brigitte Heydenreich

*

Erich und Evelyn Heydenreich

hatten einen Sohn

Eric Feldman Heydenreich

*

Eric F. Heydenreich und Patricia Maishak Heydenreich

haben 2 Söhne und eine Tochter

Eric Edward und Janet Hans Heydenreich

haben 3 Töchter

Kate Elizabeth Heydenreich, Lauren Patricia Heydenreich und Julia Ann Heydenreich

Robert Carl und Karen Bradshaw Heydenreich

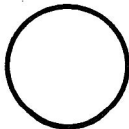
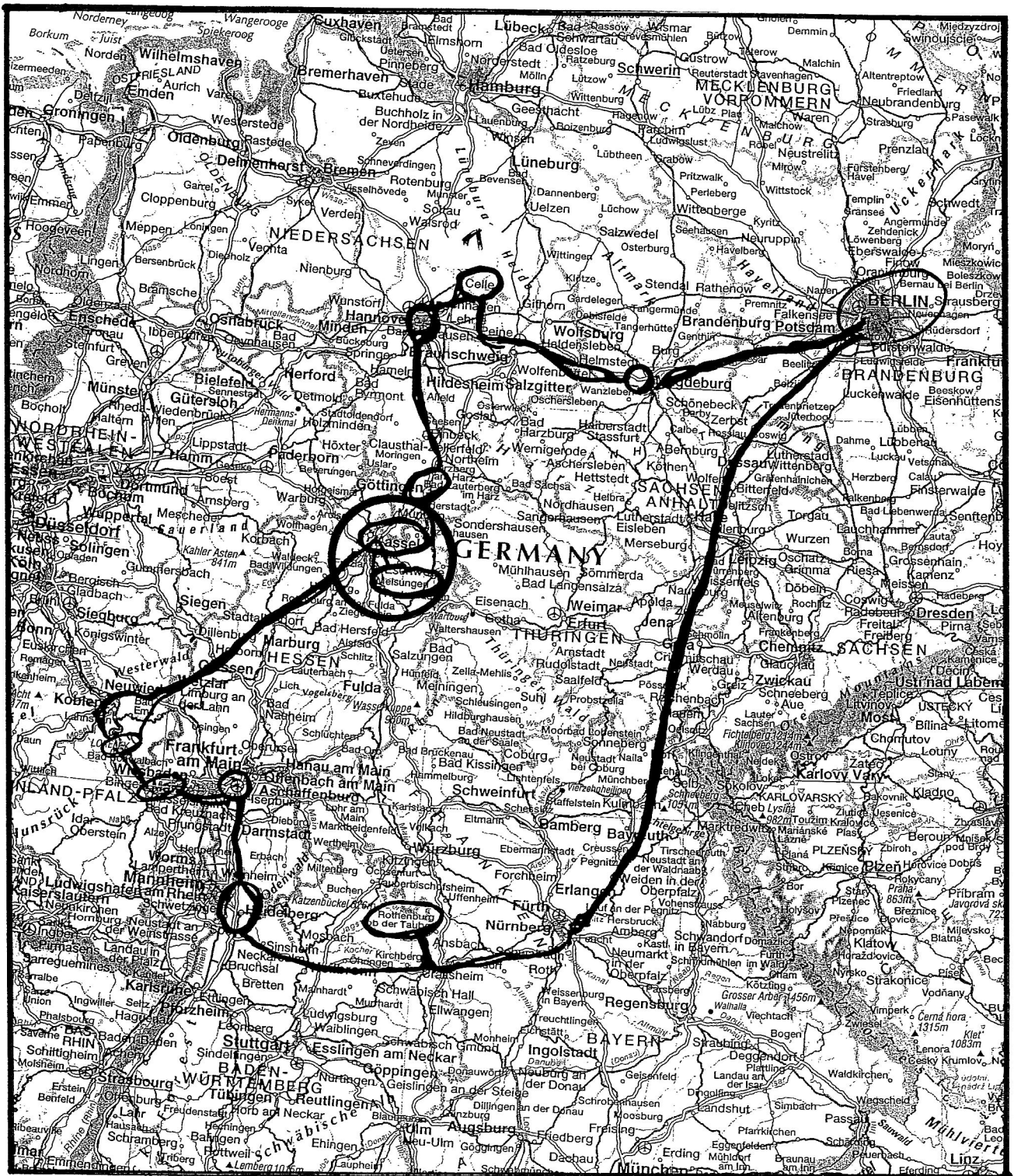
haben 2 Söhne

Robert Pryse Heydenreich und Jack Bradshaw Heydenreich

Randell Harvey und Amy Heydenreich Erben

haben 2 Töchter

Christian Bremer Erben und Emma Bennett Erben



Malsfeld

Tag 2
Oberwesel

Unmittelbar nach Verlassen des Flughafens in Frankfurt wollen wir head for Mainz???, überqueren das Rheinufer und fahren die Straße am Ufer entlang. Wir werden Bingen passieren, wo Onkel Bill zur Schule gegangen ist und kurz danach werden wir am Reichenstein Schloß anhalten, in der Stadt Tractinghausen und besichtigen es. Das wird ein guter Spaß für die Kinder.

Als wir Oberwesel näher kommen, können wir das Schloß „Auf Sahonburg“ majestätisch über dem Rhein sehen. Wir parken neben der Schlossmauer und gehen über die Holzbrücke, welche sich über den Burggraben spannt und das Schloß abgrenzt. Wir werden die Pflastersteine zum Schloß überwinden (erklimmen). Die Facade sieht aus wie aus einem zauberhaften Märchen Türme, Türmchen und crumbling battlements ??? Das ist unser Hotel für die erste Nacht. Wir werden Abendessen und Frühstück im Schloß haben.

Dort ist eine Kirche, die es sich lohnt zu besuchen, die Liebfrauenkirche. (Kirche ist das Wort für Church). Die Kirche ist im gotischen Stil und ist bekannt für viele schöne Altarstücke. Sie wurde im Jahr 1506 erbaut. Eine andere Kirche ist St. Martin, bekannt als die „weiße Kirche“. Die Region ist bekannt für ihren Riesling Wein.

Rob und Karen werden unsere Gastgeber für unsere heutiges Abendessen sein.

Nach verlassen des Schlosses am nächsten Tag bemerken wir Neigung im Fluß. Einer Legende zufolge, sind es die 7 Jungfrauen von Oberwesels Schloß welche so kaltherzig gegenüber ihren Freier waren, dass der Fluß ihre Boote überflutete und an die Steine lenkte.

Hinter der ersten Kurve des Flusses, sieht man den Felsen der Fabel Lorelei. Die Strömung rund um den Felsen, welche just out ??? scharf in den Fluß ???, sind so gefährlich, dass der Legende nach die erhobene Zauberin hoch oben auf dem Felsen sitzt, ihr Haar kämmt und so die einfahrenden Segler mit ihrem Gesang fesselt, dass sie die Gefahr des Flusses vergaßen und Ihre Boote an den Felsen zerschellten.

Telefonnummer 06744/93930

Tag 3 und 4
Malsfeld

Dieses ist die Stadt, in der Papas Vater Erich aufgewachsen ist. Er lebte hier, bis er zum College nach Hannover gegangen ist. Es ist eine kleine Stadt, welche für seinen Lebensunterhalt hauptsächlich von Landwirtschaft lebt. Wir haben die Möglichkeit Erich's zu Hause, die Brauerei, die Kirche (gebaut von den Heydenreichs) und den Kirchhof. Ebenfalls hoffen wir das Schloß zu besuchen, wie es genannt wird, welches wie wir denken, Richard Heydenreich gehörte.

Wir haben Reservierungen im Jägerhof in Malsfeld, wo die Wiedervereinigung geplant ist. Wir werden dort für 2 Nächte bleiben.

4 Bundeskeglbahnen
Kirchstraße 1
Telefon 05661/2155



Heimatsforscher gut behütet

MALSFELD. Das Sippentreffen der Heydenreichs in Malsfeld fand am Wochenende mit Hilfe von Konrad Müldner (Mitte) statt. Der Hobby-Heimatsforscher hatte nach Amerika geschrieben, weil er Informationen

suchte. Als Dankeschön schenkte ihm der Texaner Erich Heydenreich (links) einen standesgemäßen Hut. Malsfelds Bürgermeister Herbert Vaupel hatte die Gäste in der alten Heimat begrüßt. (TNS)

► **Malsfeld-Seite**

MGL01-VI

Tag 5 und 6 Celle

Wir verlassen Malsfeld und sagen allen Heydenreichs die wir kennen und kürzlich getroffen haben zärtlich Lebwohl. Wir würden gerne eine kurze Tour nach Kassel machen, welches die Stadt war, in die Robert gegangen ist, nachdem er Malsfeld verkauft hatte. Die Bilder, die Rob und Karen haben, hingen in seinem Apartment während des Krieges und wurden in der Zeit zerstört. Kassel ist eine Industriestadt und nicht sehr schön.

Während der Reise Richtung Norden wollen wir Göttingen kurz besuchen und die Universität besichtigen.

Ganz besonders: Die Gebrüder Grimm waren mit dieser Schule verbunden. Sie dienten der Schule als Professoren und Bibliothekare in der Zeit von 1830-1837. Die Universität ist der Mittelpunkt der Stadt.

In der Mitte der Stadt ist eine Statue der Gänseliesel, die kleine Gänsemagd der deutschen Folklore. Sie war eine vermeindliche Prinzessin, wurde aber gezwungen ihren Platz mit einem bäuerlichen Mädchen zu tauschen. Die Absolventen der Universität geben der Statue feierlich eine Kuß, wenn Sie promovieren. Die Kneipen rund um die Stadt müssen besucht werden, da sie Aufenthaltsorte für die Studenten sind.

Auf nach Hannover, welches eine Stadt ist, die mit München und Leipzig konkurrieren kann. Sie ist sehr Kulturell mit Museen, Kunstgalerien und Musik Festivals. Es war Gastgeber der 2000 Weltmesse letztes Jahr.

Danach fahren wir nach Burgdorf und werden vom Gastgeber der Piels begrüßt. Wir werden informiert, dass fast alle, mit Ausnahme von Jürgen und Britta und Echi und Inga für ein Wiedersehen dort sein werden.

Unser Hotel für die Nacht wird in Celle sein, nur ein paar Kilometer von Burgdorf entfernt. Celle ist eine magnifikante Stadt mit mehr als 500 Fachwerkhäusern. viele davon wurden 1300-1500 erbaut. Das Zentrum der Stadt ist das große Viertel Stechbahn. Das ist dort, wo Turniere stattgefunden haben. Die Stadt ist für den Verkehr gesperrt und dort sind so viele putzige und interessante Läden. Es macht Spaß herum zu gucken und in einer alten Kneipe für ein Bier anzuhalten.

Der nächste Tag ist „Randy`s“ Tag wenn wir zurück nach Hannover fahren und einen Besuch bei einem zu Hause der Erben Vorfahren machen. Hier ist der Wohnort von Christian Bremer. Dann geht es zurück nach Burgdorf, wo Papa ein Abendessen für alle Piels und Heydenreichs geben wird. Vor dem Abendessen, habe ich vergessen den Trip zu Veronica Heydenreichs Designfabrik und –laden zu erwähnen. Sie ist nicht verwandt, aber eine ausgesprochen entzückende Person mit einem hervorragenden Geschäft.

Unser zu Hause für 2 Nächte in Celle wird das Steigenberger Esprix Hotel Celle sein.

e-mail: heike_leffers@celle_esprix-hotel.de

Telefon: -49 (5141) 200 0

Fax: -49 (5141) 200 200

Tag 7
Irxleben

Diesen Morgen, bevor wir Celle verlassen werden, haben wir Zeit in Celle spazieren zu gehen.

Nachdem wir Mittag gegessen haben, werden wir nach Irxleben aufbrechen.

Wenn wir in Irxleben ankommen, werden wir direkt zum Kaffee Eichelbaum gehen, welches Karin Eichelbaum und ihrer Mutter Hannelore Heydenreich gehört. Mit Dana und Andre hoffen wir Walters Bauernhof und das zu Hause der Heydenreichs welchen nun im Besitz von Barbara Erben und ihrer Familie ist besuchen zu können. Ein kurzer Spaziergang über den Friedhof zu den Gräbern von Walter und Gretel. Das unmittelbare Gebiet braucht dennoch viel Wiederherstellung.

Dieser Teil Deutschlands war unter Russischer Regierung für viele Jahre.

Wir wollen auch noch das zu Hause von Gerhardt und Gudrun besuchen. Dieses ganze Gebiet ist sehr entzückend und der Landwirtschaft gewidmet.

Unser zu Hause weg vom zu Hause ca. 5 Kilometer entfernt von Irxleben, ist eine kleine Stadt namens Ebendorf, da in Irxleben keine Unterkünfte sind. Das Hotel ist das Astron Hotel. Karin, Dana und Andre scheinen über unsere Ankunft sehr aufgeregt zu sein.

Astron Hotel/ Bestätigung 33088

Telefon: 039203/700

Fax: 039203/70100

Tag 8
Berlin

Der Tag wir sehr früh beginnen. Zusammen mit Dana und Andre werden wir Kurs halten auf Berlin. Es wird von Irxleben eine kurze Fahrt werden, aber wir möchten dort ein paar Sehenswürdigkeiten besuchen. Andre hat freundlicherweise angeboten, unser Reiseführer zu sein. Dort ist immer so viel anzugucken.

Wie Du weißt, war Berlin nach dem zweiten Weltkrieg in zwei Hälften geteilt. Der Osten wurde von den Russen dominiert und der Westen wurde von den Deutschen kontrolliert. Es gab viele Schwierigkeiten, die Ostzone zu besuchen. Die Russen hatten eine große Mauer gebaut, welche die zwei Teile teilten und schreckten viele Besucher aus Ihrem Gebiet ab. Viele Ostberliner versuchten in den Westen zu entkommen, manche erfolgreich, manche nicht. Diese Zeit unter den Russen sehr harte für die Leute. Während der Regierungszeit von Reagan als Präsident, er sagte dem damaligen Oberhaupt von Russland „Mr. Gorbatschow...reiß die Mauer ab!!!“ Kurz nachdem wurde sie abgerissen. Ein paar Teile ließen sie, für die Nachwelt und können angeguckt werden.

Berlin ist legendär!!! Großartiges Einkaufen im Ka-De-We, welches bloß geringfügig kleiner ist als Harrods. Die Stadt ist modern, geschäftig und sehr Weltbürgerlich. Als wir unterwegs waren legten wir besonderen Wert auf die Kirchen, besonders die Berliner Kathedrale, das Brandenburger Tor mit seiner Geschichte und den Reichstag, der Sitz der Deutschen Regierung (während der Russischen Besetzung war der Reichstag in der Ostzone so verlegte der Westen seinen Regierungssitz nach Bonn. Es wurde alsbald wieder in den Reichstag verlegt).

Ich bin sicher, Andre wird uns eine legendäre Tour durch diese großartige Stadt bieten. Unser Abendessen wird es heute bei Amy und Randy geben. Unser Hotel für diese Nacht ist das Holiday Inn Crown Plaza nur einen Block entfernt vom Kurfürsten Damm die geschäftigste Straße in Berlin.

Holiday Inn Crown Plaza Hotel
Telefon: -49 30/210-070
Fax: -49 30/213-2009

Tag 9 Rothenburg

Der Wecker wird früh klingeln, da wir eine lange Reise vor uns haben. Tatsächlich wird dieses unser längster Tag im Bus sein. Es wird eine gute Zeit sein zu unserem nächsten Bestimmungsort welches Rothenburg ist.

Dies ist wirklich eine von Europas bezaubernden Städten (Du kannst das Auto nur innerhalb der Mauern fahren und parken, wenn Du in einem Hotel wohnst). Das Kopfsteinpflasterstraßen hinunter gehen ist eher wie Spaziergang durch ein Open Air Museum.

Rothenburgs alte Häuser, Türme und Wege welche den Verwüstungen der Jahrhunderte widerstanden haben können erforscht werden. Sicherlich beinhaltet das eine Abschnitt der Stadtmauern: die Stufen der Gehwege erklimmen und dem versteckten Wall folgen, welcher die Stadt umrandet. (Kinder würden wahrscheinlich gerne das Museum der Mittelalterlichen Rechtswesens sehen (ziemlich schaurig)).

Unser zu Hause weg vom zu Hause wird das Romantik Hotel Marktsturm, welches seit 1488 ein Hotel ist. Der Eingang und das Restaurant sind liebevoll mit Antiquitäten dekoriert. Du kannst entweder im liebevollen Kiefernrestaurant dinieren oder dem mehr lässigen Country Stube daneben.

Um 20.00 Uhr dreht der Nachtwächter seine Runde durch die Stadt und dreht für einen gemütlichen Nachtschiff und Kaffee um. Als Du die Stufen zu den verschiedenen Schlafzimmern hochsteigst, ist alles poliert, und fleckenlos sauber. Die Schlafzimmer gibt es in allen Formen und Größen und sind ein sehr gemischter Haufen: einige sind im alten Stil mit Antiquitäten ausgestattet während andere eher modern sind mit Pastell Dekor.

Wir müssen am nächsten Tag nicht zu früh los, wenn wir nach Frankfurt wollen.

Rick, Janet und die Mädchen sind unsere Gastgeber für das Abendessen heute.

Rodergasse 1
Telefon: (09861) 9428-0
Fax: (09861) 9428-113
e-mail: marktsturm@t-online.de

Tag 10
Frankfurt

Hoffentlich werden wir ein bisschen mehr Zeit haben die zauberhafte Stadt von Rothenburg anzugucken. Dieses ist einer der historischsten und schönsten Stops unseres Aufenthaltes.

Nach unserem Abschied von Rothenburg, werden wir nach Heidelberg fahren ... das Schloß besuchen und die Kneipe, wo all die Studenten der Universität vermeintlich ihre Zeit mit singen und Bier trinken verbringen.

Wir verlassen diese antike Stadt mit ihren über die Jahre unzähligen Verwüstungen des Krieges und fahren weiter nach Frankfurt. Dieses sind 1,5 Stunden zu fahren. Wir sichern uns ein Hotel in der Nähe des Flughafens, so dass das Verlassen am morgen nicht so ein Zirkus wird.

Wenn wir Zeit haben in die Stadt zu gehen, wurden zwei Plätze empfohlen. Goethehaus (ein Museum welches das Familienlebendes 18. Jahrhunderts zeigt) und in der Nähe ist der Römerberg, ein Quadrat mit alten restaurierten Giebelgebäuden. Die Stadt selbst ist sehr modern und kommerziell. Nach dem Krieg wurden die Gebäude nicht restauriert, aber es wurden hohe Wolkenkratzer gebaut.

Die Bundesbank und die Eurobank welche den Euro handeln befinden sich hier. Die Stadt nennt sich frecher Weise selbst „Mainhattan“.

Unser Hotel für diese Nacht ist das Queens Hotel.

Am Morgen des 11. Tages checken wir für unseren Heimflug um 10.00 Uhr ein.

Queens Hotel
Telefon: 069/67840
Fax: 069/6784190

??Itinerary??
Heidenreichs Reise nach Deutschland

Mittwoch, 12. September	Verlassen San Antonio um 10.31 Uhr Verlassen Austin um 10.52 Uhr
Donnerstag, 13. September	Ankunft in Frankfurt um 7.45 Uhr Reise auf dem Rhein und verbringen eine Nacht in Oberwesel
Freitag, 14. September	Ankunft in Malsfeld zum Treffen
Samstag, 15. September	Alle Heidenreichs sind zusammen in Malsfeld
Sonntag, 16. September	Fahrt nach Burgdorf, dem Zu Hause der Familie Piel und Übernachtung in Celle
Montag, 17. September	Zweite Nacht in Celle
Dienstag, 18. September	Fahrt nach Irxleben und Übernachtung in der Nähe; Besuch mit Karin und Familie
Mittwoch, 19. September	Frühe Ankunft in Berlin und Tour mit Andre. Übernachtung
Donnerstag, 20. September	Übernachtung in Rotenburg, eine schöne alte mit Mauern umgebene Stadt
Freitag, 21. September	Fahrt nach Frankfurt und Übernachtung in einem Flughafenhotel
Samstag, 22. September	Verlassen Frankfurt um 10.00 Uhr; Ankunft San Antonio um 17.16 Uhr; Ankunft Austin 18.07 Uhr

Etwas zum drüber nachdenken

Wir ließen uns auf eine sehr lange und mit viel Spaß gefüllte Reise ein.
Das folgende sind einige Anregungen, die Dir helfen können, einen komfortablen Trip zu haben.

1. Zieh so oft wie möglich Deine Schuhe aus.
2. Versichere Dich, dass Deine Kleidung nicht ... ist.
3. Trink viel Wasser.
4. Wasch Deine Hände regelmäßig, (Pattie hat etwas zum benutzen)
5. Wenn es die Situation erlaubt versuch aufzustehen und geh Spazieren so oft Du kannst.
6. Rotiere jede Stunde mit Fußknöcheln, hebe Deine Zehen, marschiere am Platz, hebe Deine Arme hoch und runter und rolle das Genick für fünf Minuten (fünf Minuten für jede Übung)
7. Wenn Du das Bad benutzt, decke den Sitz ab.
8. Wenn Du irgendetwas brauchst, oder Hilfe, komm zu Papa.

Wir versuchen diesen Trip denkwürdig und lustig zu machen. Bitte hilf uns!!!